



## Die Legenden: Gabriel Bonnet

**Vorname/Name:** Gabriel Bonnet  
**Geburtstag:** 03.04.1880  
**Geburtsort:** Plainpalais, Genf  
**Todestag:** 25.06.1958

**Präsident vom Servette FC:**  
1915-27 und 1934-35

**Vizepräsident und internationaler Delegierter  
Schweizerischen Fussball- und Athletik-Verbands:**  
1920 – 1923

**Vizepräsident der FIFA:**  
1923 – 1931

**Nationalrat:**  
14.03.1929 – 06.12.1931



**Gabriel Bonnet** kam in Plainpalais, in einer Uhrmacher-Familie, zur Welt. Beruflich arbeitete er sich als Bankangestellter zum Teilhaber eines Geldwechsellinstituts hoch. Später war er gar Generalsekretär der Genfer Börse. Auch politisch war er sehr umtriebig. Als Liberaler Genfer prägte er von 1919-32 das Genfer Leben mit. Er war Gemeinderat, Kantonsrat und von 1928-31 Nationalrat. Von 1935-45 war er Chefredaktor der Zeitung *Libéral genevois*. Bonnet interessierte sich für landwirtschaftliche und soziale Probleme sowie für den Kampf gegen den Alkoholismus. Von 1915-27 war der sportbegeisterte Bonnet Präsident vom Servette FC. Er folgte auf André Vierende. Unter dem Präsidenten Gabriel Bonnet entwickelte sich der Servette FC zum Mass der Dinge im Schweizer Fussball. In den zwölf Jahren seiner Amtszeit gewann Servette neunmal die Westschweizer Gruppe, was gleichbedeutend mit der Qualifikation für die Finalspiele war. Der Schweizer Meister wurde jeweils aus dem Sieger der drei Gruppen Romand, Zentral- und Ostschweiz auserkoren. Insgesamt vier Meistertitel (1918, 1922, 1925 und 1926) schmückten die Amtszeit von Bonnet. Seiner Weitsicht war die Einstellung des ersten professionellen Trainers für Servette zu verdanken. Ein hauptamtlicher Trainer mit Trainingsmethoden war damals noch nicht üblich. Mit Spielern wie Otto Fehlmann oder Robert Pache holte dieser Trainer „Teddy“ Duckworth Titel um Titel. Gabriel Bonnet wurde im Jahr 1923 zum Vizepräsidenten der FIFA ernannt. Er war es dann auch, der im Jahr 1927 dem Exekutivkomitee der FIFA den Vorschlag einer Fussball-Weltmeisterschaft unterbreitete, die im selben Intervall wie die Olympischen Spiele ausgetragen werden sollte. Im Jahr 1930 fand dann die erste Fussball-Weltmeisterschaft in Uruguay statt. Als die *Grenat* 1934 finanziell in Schieflage kamen und die Bilanz deponieren mussten war es Gabriel Bonnet und die Familie Hentsch, die mit anderen einflussreichen Genfern und ehemaligen Servette FC Präsidenten wie Fred Greiner (1927–1928), Edouard Fulliquet (1931–1933) und Fernand Lilla (1928–1929) die Umstrukturierung und Rettung umsetzten. Der renommierteste Sportklub der Westschweiz und sein Immobilienunternehmen kamen so um den finanziellen Komplettabsturz.